



*DIE GRÜNEN*  
*Alternative Liste Weinheim*

# IN WEINHEIM VIEL VOR.

Am 26. Mai **GAL** wählen!

## Die Zeit ist reif für mehr GRÜN in Weinheim!

Alle sollen in Weinheim gut leben! Das ist es, was uns, die Kandidatinnen und Kandidaten der GAL motiviert und antreibt. Ein gutes Leben in einer intakten Umwelt und in einem funktionierenden Gemeinwesen, das wollen wir auch künftigen Generationen in unserer Stadt ermöglichen.

Unser Wahlspruch zu den Gemeinderatswahlen lautet „In Weinheim viel vor“. Weinheim ist unser Zuhause. Weinheim gibt vielen Menschen ein Zuhause. Es ist der Ort, an dem wir unseren Alltag leben. Deshalb haben wir hier, für Sie, liebe Wählerinnen und Wähler, für uns Alle, viel vor.

Die GAL steht für eine starke und selbstbewusste Stadtgesellschaft und einen Gemeinderat mit weitgehenden Entscheidungsbefugnissen. Wir setzen uns seit vielen Jahren wie keine andere Partei oder Gruppierung für eine regelmäßige Beteiligung von Ihnen, den hier lebenden Menschen an den kommunalen Entscheidungen ein.

Wir stellen Umwelt-, Klima- und Artenschutz, sozialen Zusammenhalt, Bildungschancen und eine gute Daseinsvorsorge in den Mittelpunkt unserer kommunalpolitischen Arbeit.

Hier in Weinheim wird entschieden, ob Umweltschutz großgeschrieben, ob es Maßnahmen zum Schutz des Klimas gibt. Ob auch in der Stadt Blumenwiesen für Artenvielfalt blühen. Ob es Vorfahrt für die Stadtbuslinien, die Linie 5 und die S-Bahn gibt. Ob das Fahrrad gleichberechtigt wird. Ob Energie auch lokal und vor allem regenerativ erzeugt wird. Ob Kinder gleiche Chancen haben. Ob Gleichberechtigung auf allen Feldern stattfindet. Ob Menschen mit Einschränkungen auf Offenheit oder Barrieren treffen. Ob geflüch-

tete Menschen neu starten können. Ob es eine gute soziale und medizinische Versorgung gibt.

Und nicht zuletzt, ob Transparenz und Beteiligung der Menschen Kungelei und Politik im Hinterzimmer ins Abseits schieben.

Für diese Werte stehen die Kandidat\*innen der GAL. Deshalb ist es wichtig, dass im Weinheimer Gemeinderat möglichst viele Rätinnen und Räte der GAL ihre Ideen einbringen und nach den jeweils besten Lösungen suchen können.

Deshalb werben wir am 26. Mai um Ihre Stimme.

Für unser Zuhause, für Weinheim jetzt und in Zukunft brauchen wir Rückenwind für grün!

Wir setzen auf Sie!

Herzliche Grüße

**Elisabeth Kramer und Uli Sckerl**  
Ihre Kandidaten der GAL



**IN WEINHEIM  
VIEL  
VOR.**

#### PLATZ 1

### Elisabeth Kramer

ist 72 Jahre alt. Sie hat noch Freude an der Weinheimer Kommunalpolitik, zumal die GAL schon bisher einiges erreicht und noch vieles vor habe. Es geht ihr weiterhin um den Erhalt unserer grünen Landschaft, um gesunde Luft und Minderung von Lärm. Hier spürt Elisabeth immer mehr Zustimmung in der Bevölkerung. Jetzt konnte die GAL neue junge Leute hinzugewinnen, die uns gerade beim Thema Klimaschutz anspornen, noch mehr zu tun. Zudem arbeitet sie an einem guten Miteinander aller hier lebenden Menschen.



#### PLATZ 2

### Uli Sckerl

ist 68 Jahre alt und „Weinheimer Urgestein“. Uli ist verheiratet, hat 2 Kinder, das neueste Familienmitglied heißt Kater Mikesch, im Haushalt in der Weststadt. Uli vertritt Weinheim und den Wahlkreis seit 2006 im Landtag von Baden-Württemberg und gehört dort dem Fraktionsvorstand an. Er ist parlamentarischer Geschäftsführer und innenpolitischer Sprecher der Grünen. Gehört dem Gemeinderat seit 2004 an. Seine Schwerpunkte in der Gemeinderatsarbeit sind die Stärkung der Kommunalen Selbstverwaltung, die Finanz- und Wirtschaftspolitik, die Bürgerbeteiligung und der Bevölkerungsschutz. Mitglied in zahlreichen Vereinen.



#### PLATZ 4

### Mathias Meder

ist 43 Jahre alt, verheiratet, hat drei Kinder; Diplom-Handelslehrer. Seine Schwerpunkte: Bildung, Verkehr, Wirtschaft. Zukunft heißt für ihn nicht Stillstand: In einer sich rapide verändernden Welt muss auch Weinheim zukunftsfähig gemacht werden. Diese Entwicklung darf aber nicht auf Kosten der sozialen Gerechtigkeit, der Umwelt und der nachfolgenden Generationen erfolgen. Nachhaltigkeit in den Dimensionen Wirtschaft, Soziales und Umwelt ist deshalb auch für Mathias die Richtschnur, an der sich grüne Kommunalpolitik orientiert. Er möchte Veränderungen gemeinsam gestalten und bereits heute an Übermorgen denken.



#### PLATZ 5

### Conni Münch-Schröder

ist 58 Jahre alt, verheiratet und hat zwei erwachsene Söhne. Im Gemeinderat seit 2011, ihre Schwerpunkte sind Bildungspolitik, Kitas, Schulen, Inklusion, Betreuung, Übergang Schule- Beruf. Spannend war für sie die Mitarbeit im Moderationsprozess Schulzentrum Weststadt. Der Ausbau des Ganztages und damit die Förderung von Bildungsgerechtigkeit liegen Conni am Herzen. Ehrenamtliche Tätigkeit: Vorstand des Fördervereins der JSB- Schule, ÜL im AC. Mitglied im DAV, BUND, ADFC, Muddys Club, Integration Central, Lebenshilfe und Gospelchor der Peterskirche.



#### PLATZ 3

### Frieda Fiedler

ist 22 Jahre alt und studiert in Heidelberg Germanistik und Politik auf Lehramt. In Weinheim hat sie sich vier Jahre lang im Jugendgemeinderat für mehr Jugendbeteiligung stark gemacht. Jetzt möchte sie sich gemeinsam mit den Grünen vor Ort weiter für die Themen einsetzen, die sie bewegen. „Umwelt- und Klimaschutz geht uns alle an“. Darum engagiert Frieda sich zusammen mit den Bürger\*innen in kommunalen Initiativen für nachhaltige und umweltfreundliche Politik. Eine intakte Natur macht unser Weinheim so lebenswert – zusammen mit seiner historischen Bausubstanz. Es ist ihr wichtig, dieses einzigartige Flair zu erhalten und mit einer sozialen Wohnungspolitik zu vereinbaren.



#### PLATZ 6

### Dr. Andreas Marg

ist 65 Jahre alt, verheiratet, zwei erwachsene Kinder, und lebt seit 40 Jahren in Weinheim. Als passionierter Alltagsradler engagiert er sich beim ADFC für bessere Rahmenbedingungen für den Radverkehr. Im Förderverein Alzheimer setzt Andreas sich für Menschen mit Demenz und ihre betreuenden Angehörigen ein. Er will, dass die Attraktivität Weinheims für alle gestärkt wird durch quartiersbezogene Konzeptionen, Schaffung von bezahlbarem Wohnraum und die Realisierung innovativer Wohnkonzepte. Das ist sein Ziel: Stärkung des sozialen Zusammenhalts.



## PLATZ 7

### Stefano Bauer

ist 20 Jahre alt. Seine Spezialgebiete: Jugend, Bildung, Natur-/Umwelt-/Klimaschutz. Ehrenamtliche Funktionen: Jugendgemeinderat, stellv. Vorsitzender (2015–2018), Vorsitzender (2018–2019) / Sprecherkreis-Mitglied „Weinheim bleibt bunt“ (seit 2016) Was er im GR bewirken möchte bzw. was er sich für Weinheim wünscht: Stärkung des Jugendgemeinderates: Stimmrecht für den JGR im GR, nicht nur ein Rederecht / Jugendbeteiligung und Mitspracherecht stärken / Schaffung weiterer Freizeiträume für Jugendliche (z. B. Jugendzentrum) / Verbesserung der (Schüler-) Radwege / Reduzierung des Plastikmülls: Mehrwegbecher und Mehrwegtragetaschen in den Weinheimer Einzelhandel als „Standard“ einführen.



## PLATZ 8

### Sabine Wagner

ist 59 Jahre, Betriebswirtin, Mutter einer Tochter und in der Industrie tätig. Ihre Interessenschwerpunkte für Weinheim gelten der Gewerbeentwicklung bei moderatem Flächenverbrauch sowie der Sozial- und Jugendpolitik. Sie will sich dafür einsetzen, dass Wohnraum für alle verfügbar und erschwinglich bleibt und Räumlichkeiten für ein Jugendzentrum gefunden werden. Auch Integration liegt ihr am Herzen, Bedarfe müssen geklärt und umgesetzt werden. Sie ist Fan von grünen Vorgärten und bleibt gerne auch im Gespräch, wenn die Meinungen sich teilen. Seit 2014 für die GAL als Beraterin im Ausschuss für Technik und Umwelt. Seit 2015 beratendes Mitglied im Kinder- und Jugendbeirat der Stadt Weinheim im Auftrag des SJR und Mitbegründerin der Nachtwanderer.



## PLATZ 9

### Norbert Kramer

ist 67 Jahre alt, am 3. Oktober 1952 in Berlin geboren und dort aufgewachsen. Studium an der Beuth Hochschule für Technik Berlin. Verheiratet, 2 Kinder und einen Enkel. 45 Jahre international in der IT gearbeitet als Softwareentwickler, Team- und Abteilungsleiter. Sein Leitspruch: Ohne Energie und Wasser ist Leben auf unserer Erde nicht möglich. Deshalb ist es auch notwendig mit beiden Elementen sorgsam umzugehen. Er engagiert sich dafür innerhalb des Runden Tisches Energie in Weinheim. Bei den Grünen ist der Mitglied des Vorstands.



## PLATZ 10

### Letizia Stalf

ist 26 Jahre alt. In Weinheim lebt sie seit 4 Jahren. Sie ist in Birkenau aufgewachsen. Letizia macht viel Sport und ist gerne mit dem Fahrrad unterwegs. In ihrem Büro war sie schon als die „kleine Grüne“ bekannt, bevor sie überhaupt bei den Grünen eingetreten ist. Warum? Sie meint, dass sie wohl schon immer eine grüne Meinung vertreten hat. Für Weinheim will Letizia keine weitere Bodenversiegelung für Gewerbeflächen und die Stärkung der lokalen Landwirtschaft. Sie möchte ihre Nahrung weiterhin nicht aus China, sondern von örtlichen Bauern kaufen. Auch setzt sie sich für den Ausbau des ÖPNV Netzes und der Fahrradwege im Stadtgebiet ein.



## Unsere Spitzenkandidatin für den Wohnbezirk Lützelsachsen:

### Tamy Fraas

ist 26 Jahre alt. Seit fünf Jahren ist Lützelsachsen ihr Zuhause. Hier lebt sie zusammen mit ihrem Mann, Hund und Katzen. Seit zwei Jahren ist sie Vorstandsmitglied bei den Grünen und der GAL Weinheim. Nun möchte Tamy sich noch aktiver an der kommunalen Politik beteiligen und für die Themen einsetzen, die ihr wichtig sind. Neben klassisch grünen Anliegen wie dem Natur- und Umweltschutz liegen ihre Schwerpunkte im Kampf für mehr Geschlechtergerechtigkeit und im Tierschutz.



HIER IST  
ZUKUNFT  
ZUHAUSE.



**HIER SIND  
BIENEN  
WIEDER  
ZUHAUSE.**

# Wichtige Ziele der GAL für die nächsten 5 Jahre

## > **Bessere Bürger\*innenbeteiligung**

Wir werden verbindliche Regeln für eine regelmäßige Beteiligung der Bürgerschaft in Weinheim einführen. Dazu gehört der „Bürger\*innenhaushalt“. Unsere Erfahrung zeigt: Die Stadtpolitik und die Beschlüsse werden mit Beteiligung der Bürgerschaft besser und viel transparenter.

## > **Mehr Natur in der Stadt**

Naturschutz gehört nur in die freie Landschaft? Nein, wir werden Blumenwiesen überall in der Stadt schaffen – gut für die Menschen und für mehr Artenvielfalt in Weinheim. Auch innerhalb unserer Wohn- und Gewerbegebiete muss die Vielfalt an Insekten, Vögeln und Wildpflanzen gefördert werden.

## > **Weinheimer Landschaft schützen**

Unsere naturnahe Umgebung ist ein wertvolles Erbe, das auch für unsere Kinder und Enkel zu bewahren ist. Die GAL wird weiterhin auf den behutsamen Umgang mit Natur und Landschaft achten. Wo Wohnraum und Gewerbe nötig sind, drängen wir auf ökologische Ausgleichsmaßnahmen.

### > **Nachhaltige Stadtentwicklung**

Weinheim ist eine attraktive Stadt. Die zahlreichen öffentlichen Einrichtungen haben eine große Bedeutung für die gesamte Bürgerschaft. Wir werden diese erhalten. Wir wollen in den älteren Wohnquartieren eine Sanierungsoffensive. Dann hat die gute Daseinsvorsorge eine Zukunft.

### > **Energie – nur noch erneuerbar**

Klares Ziel: Weinheim wird spätestens ab dem Jahr 2050 seine Energie zu 100 % aus erneuerbaren Quellen beziehen. Dazu werden wir kluge Konzepte zur energetischen Erneuerung, Effizienz und Energieeinsparung auf den Weg bringen. Klimaschutz und Erneuerbare Energien müssen endlich von den eigenen Stadtwerken profitieren!

### > **Mobil = umweltfreundlich**

Wir gestalten eine kommunale Verkehrspolitik, die Rücksicht auf Mensch und Umwelt nimmt und gute Lösungen für die vielfältigen Mobilitätsbedürfnisse bietet.

Es muss auch ohne Auto gehen. Deshalb will die GAL einen kostenlosen Busverkehr in Weinheim an allen Wochenenden einführen.

### > **Bildungsstadt Weinheim**

Wir werden die Kinderbetreuung für alle möglich machen und die Kosten sozial gerecht gestalten. Wir wollen die Schulen fit machen für die neuen Herausforderungen. Wir werden sie insbesondere mit Schulsozialarbeit, Digitalisierung und Inklusion unterstützen.

### > **Kinder und Jugendliche**

Wir werden neue Formen der Mitbestimmung für Kinder und Jugendliche schaffen. Dies muss an allen Orten des Aufwachsens möglich sein. Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen muss ausgedehnt werden. Freies WLAN an allen Plätzen und Treffs für Jugendliche wird obligatorisch.

### > **Her mit der Gleichstellungsbeauftragten**

Für die Gleichstellung werden wir in unserer Stadt viel tun. Schutz vor häuslicher Gewalt, Hilfe gegen ungerechte Entlohnung und viele Benachteiligungen brauchen insbesondere wieder eine Anlaufstelle und Koordination, die Frauen wirksam hilft.

### > **Kultur heißt Verständnis und Wertschätzung**

Weinheim hat einen Schatz, die breite kulturelle Szene in unserer Stadt. Sie bereichert unser Leben. Diese wertvolle kulturelle Infrastruktur mit den zahlreichen Initiativen und Vereinen werden wir erhalten und ausbauen. Wir wollen ein „Haus der Kulturschaffenden“ in Weinheim.

### > **Zusammenhalt stärken**

Viele Menschen in unserer Stadt brauchen Unterstützung. Die Zahl der Haushalte mit niedrigem Einkommen und finanziellen Sorgen, die Zahl armer Kinder und Alter nehmen zu. Wir werden das soziale Netz enger knüpfen, damit alle Menschen am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Das gilt auch für die Integration geflüchteter Menschen.



**HIER IST  
MITMACHEN  
ZUHAUSE.**

> **In Weinheim gut und günstig wohnen**

Die Zahl der Sozialwohnungen in Weinheim sinkt, die Mietpreise steigen enorm. Bezahlbarer Wohnraum ist Mangelware. Wir stellen uns der Herausforderung, Wohnraum für Menschen jeden Einkommens und jeder Altersgruppe zu schaffen. Wir werden auch Raum für neue Wohnformen schaffen.

> **Nachhaltiger städtischer Haushalt**

Auch für grüne Politik gilt: „Ohne Moos nix los! Weinheim ist finanziell nicht auf Rosen gebettet. Wir fordern ein neues Kostenbewusstsein, Prioritäten, Effizienz bei Umsetzung und Gestaltung und harte Kostenkontrollen ein. Wir müssen ohne Neuverschuldung auskommen. Die Bürgerschaft muss an den wichtigen finanziellen Entscheidungen beteiligt werden.

> **Ein Tipp:**

In unserem Programm finden Sie unsere Pläne für Weinheim in Langfassung: [www.gruene-weinheim.de](http://www.gruene-weinheim.de)



## Wie wird der Gemeinderat denn gewählt?

**Sie haben 32 Stimmen – wir haben 32 Bewerber/innen.**

Am einfachsten wählen Sie uns, wenn Sie den Stimmzettel für die GAL abtrennen und unverändert in die Wahlurne (oder den Wahlbrief) stecken. Dadurch erhalten alle unsere Kandidierenden je eine Stimme.

Sie können aber auch einzelnen Kandidierenden bis zu drei Stimmen geben (kumulieren).

**Aber Vorsicht: Insgesamt dürfen Sie nicht mehr als 32 Stimmen vergeben.**

Diese Stimmen dürfen Sie frei auf alle Wohnbezirke verteilen, aber nur auf so viele Bewerberinnen und Bewerber, wie in den einzelnen Bezirken aufgestellt sind, also maximal auf 21 Bewerber/innen im Wohnbezirk Weinheim, 4 Bewerber/innen in Lützel-sachsen usw.

Und wenn Sie Namen aus anderen Wahlvorschlägen handschriftlich übertragen (das sog. „Panaschieren“), muss beachtet werden: Wenn Sie den Stimmzettel einmal durch ein Kreuz oder eine Stimmenzahl verändert haben, müssen Sie alle Kandidatinnen und Kandidaten, die Sie wählen wollen, ebenfalls kennzeichnen, sonst sind die restlichen Stimmen verloren.

Bitte die Höchstzahlen nicht überschreiten, sonst wird der ganze Stimmzettel ungültig.



### Briefwahl

Wenn Sie am 26. Mai nicht in Weinheim sind, sollten sie von der Briefwahl Gebrauch machen. Mit Ihrer Wahlbenachrichtigung können Sie die Briefwahlunterlagen im Briefwahlbüro abholen: Bürger- und Ordnungsamt, Dürrestr.2 („Weinheim-Galerie“), 3. OG, Zimmer 306. Das Büro ist barrierefrei zu erreichen. Weitere Auskünfte erteilt: [wahlamt@weinheim.de](mailto:wahlamt@weinheim.de)



**Die Briefwahl kann auch über das Internet beantragt werden →**

### Liebe Jung- und Erstwählerinnen und – Wähler!

Die von den Grünen geführte Landesregierung hat dafür gesorgt, dass Sie ab dem 16. Lebensjahr wählen können. Sie können sich also einmischen und mitgestalten, was Ihnen wichtig ist. Ihre Stimme hat großes Gewicht.

**Bitte nehmen Sie an den Gemeinderats- und Kreistagswahlen teil! Vielen Dank!**

# Auf ein Wort zu Europa!

Die Europawahl am 26. Mai wird zur Schicksalswahl für die Zukunft Europas. Die europäische Einheit und die Demokratien stehen auf dem Spiel. Wir erleben vor dieser Wahl einen nie gekannten Angriff von Rechtspopulisten und -extremisten auf Europa. Der „Brexit“ soll Vorbild für die Zerstörung der Europäischen Union sein. Europa hat uns aber eine 75-jährige Periode von Frieden und Wohlstand gesichert. Das setzen wir nicht aufs Spiel! Wir Grüne verteidigen die europäischen Errungenschaften: Freiheit, Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechte. Die Europäische Union muss sich jetzt aufs Neue als stabile Kraft des Friedens beweisen. Wir wollen, dass die EU zum weltweiten Vorreiter für Klimaschutz, Schutz der Artenvielfalt und Erneuerbare Energien wird. Wir wollen, dass so viele Entscheidungen wie

möglich in der Kommune getroffen werden. Europa unterstützt seine Mitgliedsstaaten, Regionen und Kommunen, schafft sie aber nicht ab.

Wir Grüne wollen Europas Versprechen erneuern und die europäische Idee reformieren.

**Gehen Sie bitte wählen und sagen Sie mit uns Ja zu Europa, Ja zur Demokratie und zum Klimaschutz!**

Ihre Charlotte Winkler  
Vorsitzende der GAL und  
der Weinheimer Grünen



## Impressum

Wählervereinigung  
Die Grünen/Alternative Liste (GAL)  
Hauptstraße 23, 69469 Weinheim  
v. i. S. d. P.: Uli Sckerl

## Bildnachweise

Bernhard Kreutzer,  
[www.stock.adobe.com](http://www.stock.adobe.com)

## Kontakt zur GAL

Charlotte Winkler: [cw@rwwinkler.de](mailto:cw@rwwinkler.de)  
Elisabeth Kramer:  
[elisabeth.kramer@t-online.de](mailto:elisabeth.kramer@t-online.de)  
[www.gruene-weinheim.de](http://www.gruene-weinheim.de)



FSC  
[www.fsc.org](http://www.fsc.org)

RECYCLED

Papier aus  
Recyclingmaterial

FSC® C018996